

PIMP
your town!

**Lust auf Demokratie
und Beteiligung
in Laatzen**



Das Original. Seit 2009.

WWW.PIMPYOURTOWN.DE

AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Olaf Lichy	Ali Reza Sakhizada	Gerd Klaus
Warum sind Sie Politiker geworden?	Etwas bewegen.	Einbringen vor Ort und Interesse.	Großes Interesse seit Kindheit.
Was wollen Sie in der Politik erreichen?	Mehr Integration.	Dass besonders junge Menschen auch eine Stimme bekommen.	Bildung vorantreiben.
Was interessiert Sie an Politik?	Finanzpolitik.	Besonders die Gesellschaftspolitik.	Zusammenarbeit mit Menschen.
Hatten Sie Politik in der Schule?	Ja.	/	Ja.
Was halten Sie von Digitalisierung?	Großes Hilfsmittel für alle.	Ein wichtiges Zukunftsthema, großer Einsatz wird gefordert.	Wichtig für die Schule.
Hatten sie ein Hassfach in der Schule?	Geografie.	Chemie.	Kein Hassfach.
Beschreiben Sie Ihr Leben in einem Wort.	Sehr zufrieden.	Vielfältig.	Erfolgreich.
Was ist der beste Rat, den Sie je bekommen haben?	“Geh in die Politik”.	Im Ausland zu studieren.	Studieren gehen.

HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT

Demokratie entsteht nicht von allein. Sie braucht Menschen, die sich für ihre Interessen einsetzen und mit anderen um den bestmöglichen Weg zu einer guten Umsetzung diskutieren. Dies fängt im besten Falle in der Familie an, geht im Verein weiter und setzt sich über viele Beteiligungsformen bis in die Politik fort. Doch Kommunalpolitik wirkt auf Schülerinnen und Schüler zunächst erstmal langweilig. Sozialer Wohnungsbau, der Betrieb kommunaler Gebäude oder die Parkplatzsituation in einer vielbefahrenen Straße sind nicht gerade Themen, die junge Menschen ansprechen. Um Schülerinnen und Schüler für Politik zu interessieren, müssen wir uns also mit ihren Themen auseinandersetzen. Was bewegt junge Menschen, welche Fragen möchten sie klären, was möchten sie ändern? Mit einem Crashkurs in Kommunalpolitik und einer fiktiven Sitzung des Stadtrates Laatzten erleben Jugendliche im Planspiel Pimp Your Town! nicht nur, wie Politik auf kommunaler Ebene funktioniert. Sie bringen auch ihre eigenen Meinungen und Impulse ein. Sie werden selbst aktiv und entdecken, wie sie ihren Lebensbereich mitgestalten können.

aber auch wir Menschen in der „echten“ Politik ihnen zuhören. Wenn wir die nachfolgenden Generationen für ein Engagement in Politik und demokratischen Strukturen gewinnen möchten, müssen wir ihre Belange ernst nehmen. Denn sie fühlen sich in einer Gemeinschaft erst wahrgenommen und mit ihrer Stimme bedeutend, wenn ihre Sorgen ernstgenommen und ihre Gedanken aufgegriffen werden. PYT ist daher eine hervorragende Möglichkeit, gegenseitig zu lernen. Ich freue mich über das Interesse der Schülerinnen und Schüler und wünsche mir, dass das Planspiel auch künftig in Laatzten durchgeführt wird und rege Beteiligung findet, damit wir eine starke und lebendige Demokratie bleiben.



Ihr

Jürgen Köhne



Im gleichen Maße, in dem wir den Schülerinnen und Schülern aus Laatzten die Möglichkeit geben, sich im Planspiel zu beteiligen und ihre Ideen einzubringen, sollten

Jürgen Köhne



WIR SIND DAS REDAKTIONSTEAM

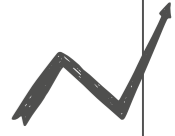
Bei “Pimp Your Town!” Laatzten hatten 18 Schüler:innen der Albert Einstein Schule in Laatzten die Möglichkeit das Projekt drei Tage lang als Redaktionsteam zu begleiten. Ein Drittel der Schüler:innen bekam eine technische Einweisung und durfte Bilder machen. Bei den Einweisungen wurden ihnen Dinge wie z.B. die 5 goldenen Regeln der Kameraführung erklärt. Dann wurden erst einmal Probefotos gemacht und besprochen, was besser gemacht werden kann. So half das Fototeam die Geschehnisse der drei Projektstage fest. Das Filmteam durfte mit Kameraequipment Interviews mit Schüler:innen, Lehrer:innen und auch Politiker:innen führen. Dabei mussten gute Locations für die Interviews gefunden werden und das Equipment, das aus Kamera, Stativ und Mikrofon bestand, häufig ab- und aufgebaut werden. Auch das Magazinteam führte mit den anwesenden Politiker:innen Interviews durch. Außerdem wurden Umfragen mit den Schüler:innen durchgeführt und Texte für das Magazin formuliert. So entstehen am Ende des Projektes ein Magazin mit verschiedensten Artikeln, Fotos und ein toller Film.

LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

www.pimpyourtown.de/laatzten





1. CRASHKURS

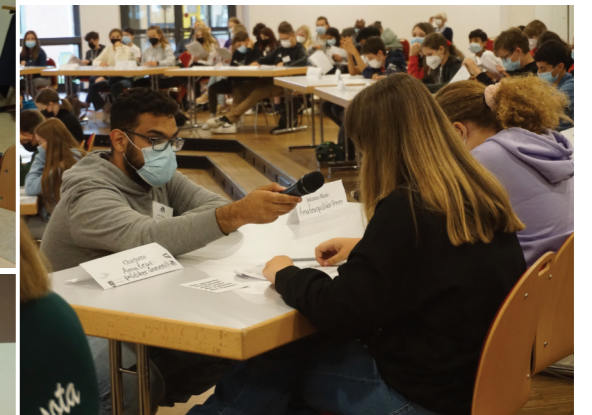
Zu Beginn des Projektes wurde die Arbeit der Kommunalpolitiker:innen anhand von mehreren Spielen vorgestellt. Bei dem ersten Spiel wurden in zwei Gruppen bestimmte Aufgaben Bund, Land, Region und Kommune zugeteilt. Das Team mit den meisten richtig zugeordneten Aufgaben gewann das Spiel. Danach wurde herausgefunden, welche Personen hier vor Ort in den Rat gewählt werden dürfen. Dabei gab es für jedes Team eine rote und eine grüne Karte. Dann wurden Steckbriefe gezeigt und in den Teams wurde entschieden, ob die Person in den Rat gewählt werden darf. Wenn die Person über 18 Jahre alt ist, einen europäischen Pass hat und seit 3 Monaten in Laatzen wohnt, darf sie hier in den Stadtrat gewählt werden.



YES!

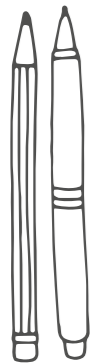
3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

So trafen die einzelnen Fraktionen das erste Mal aufeinander. In den einzelnen Ausschüssen wurden die vorher in den AG's gesprochenen Anträge nun mit den anderen diskutiert und zum Ende abgestimmt, ob dieser Antrag mit in die Ratssitzung kommen soll.



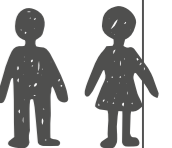
2. AUSSCHUSS-AGs

Am zweiten Tag fanden die Ausschuss-AGs statt. In jeder Fraktion gab es drei Gruppen, die sich mit je einem Ausschuss-Thema beschäftigten und in der wurden die zu den Ausschuss-Themen passenden Ideen des vorherigen Tages ausgetauscht. Hier waren auch Politiker:innen anwesend, die die AGs leiteten und den Schüler:innen auch mit Tipps weitergeholfen haben. Zunächst begrüßten sich alle. Dann wurden nacheinander die verschiedenen Anträge vorgestellt. Zu den einzelnen Anträgen sammelten die Schüler:innen Argumente und debattierten fleißig. Manchmal wurde auch über Änderungen der Anträge diskutiert, sodass am Ende eine gemeinsame Position gefunden wurde.



4. RATSSITZUNG

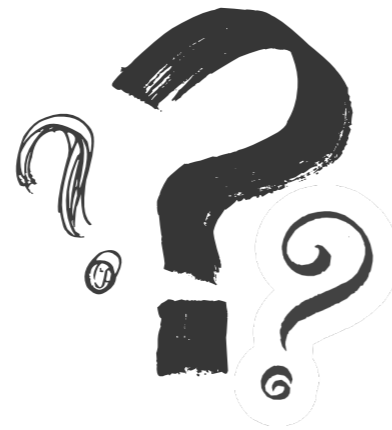
Das große Finale, auf das die Schüler:innen die letzten drei Tage hingearbeitet hatten, schloss sich an die Fraktionssitzungen an: Die Ratssitzung. Diese wurde von dem lokalen Ratsvorsitzenden geleitet und zum ersten Mal saßen sich alle drei Politikklassen gegenüber. Es wurde diskutiert, Argumente ausgetauscht und jeder einzelne Antrag im Plenum noch einmal abgestimmt. Die Protokollant:innen schrieben fleißig mit, wie abgestimmt wurde, damit der Stadtrat später sehen kann, wie wichtig die Anträge den Schüler:innen waren.



WORTSUCHRÄTSEL & LÜCKENTEXT

Suche die 7 Wörter! Tipp: Die Wörter haben etwas mit Politik zu tun.

R	A	D	W	A	E	H	L	E	N	B	E	G	Y	D	V	M	R	J	L
U	J	Q	B	F	W	V	O	R	L	S	X	T	R	O	T	Q	P	H	S
L	U	S	T	H	O	D	A	S	M	E	R	U	S	B	A	I	S	V	R
Y	S	R	I	R	N	H	Z	V	I	N	M	D	P	O	M	T	I	S	S
O	F	M	Y	A	Q	R	S	A	C	E	Z	U	H	P	K	V	W	D	C
F	E	V	W	T	C	M	O	M	P	Q	A	B	G	X	F	S	L	K	H
J	P	T	M	R	H	B	E	W	T	M	C	Y	E	I	Z	U	O	G	W
J	O	Q	I	U	K	R	U	R	L	F	O	A	U	L	M	M	V	W	I
E	L	L	Y	S	P	W	K	K	R	U	N	A	E	A	M	L	B	E	M
F	I	U	L	B	I	A	R	T	R	F	R	U	I	U	A	H	L	M	M
Y	T	L	B	U	N	A	R	R	R	E	G	U	N	A	F	A	U	A	H
R	I	Q	U	R	B	D	E	L	B	E	L	E	F	F	L	M	R	F	A
A	K	F	R	E	U	T	L	A	A	U	R	T	I	N	U	N	A	R	L
F	B	D	O	L	O	P	A	T	L	M	F	B	C	J	P	R	N	I	L
B	C	H	U	W	Z	A	X	Z	F	G	E	K	L	O	I	A	F	U	E
O	B	I	N	L	I	O	T	H	E	K	O	N	R	F	Q	Y	A	S	B
S	T	R	R	Y	H	F	E	K	D	L	S	T	T	I	A	R	F	E	U
J	Q	K	X	Q	P	G	V	O	L	K	S	P	A	R	K	I	O	R	A



ZU FINDEN:
Wählen, Entscheidung, Rat, Parlament, Pimp Your Town, Politik, Kommune

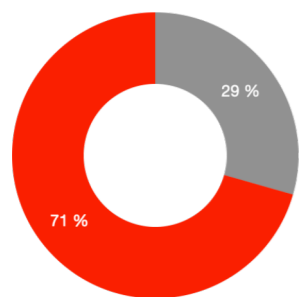
Finde die richtigen Wörter für die Lücken!

Bei dem Projekt _____ geht es um _____. In der Politik versucht man mit mehreren Parteien eine _____ zu treffen. Das Wort Politik kommt aus dem Griechischen ("Polis"). Im alten _____ bezeichnete man damit einen bestimmten Staatsverband. Auch damals gab es schon einen _____. In der Politik ist es ebenfalls besonders wichtig, auf welche _____ man zu einer Entscheidung kommt. Manchmal dauert das ziemlich lang, da ziemliche viele _____ mitentscheiden dürfen. Die Wissenschaft, welche sich mit Politik beschäftigt, wird _____ genannt. Viele Politiker:innen haben aber nicht Politikwissenschaft studiert, sondern _____. Politikwissenschaftler:innen oder _____ beschäftigen sich mit vielen Theorien zu politischen Systemen, politischen _____ und mit politischen _____.

Lösungswörter (richtige Reihenfolge): Pimp Your Town, Politik, Entscheidung, Griecheland, Rat, Weise, Menschen, Politikwissenschaft, Jura, Politologen, Organen, Amtsträger:innen.

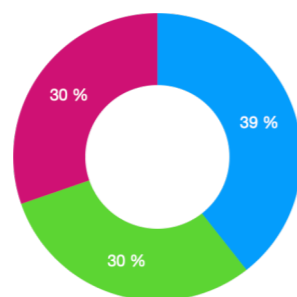
ZAHLEN, BITTE!

Was ist dein Lieblingsfach?



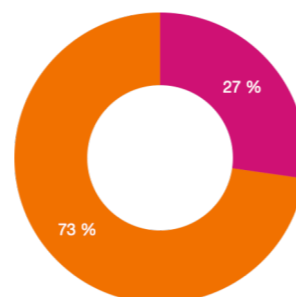
● Deutsch ● Sport ● Englisch ● Politik ● Kunst

Findest du Politik interessant?

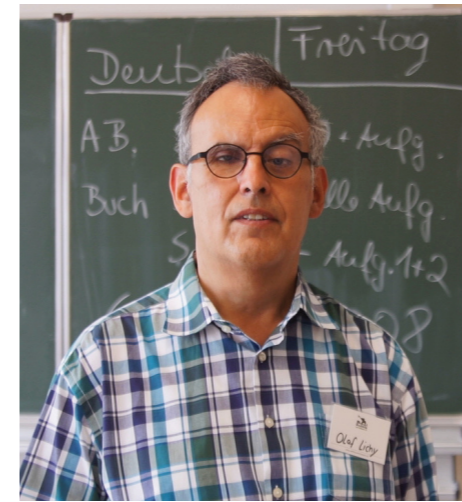


● Ja ● Nein ● Manchmal

Hättest du pro Tag lieber mehr Unterricht und dann ein Jahr weniger Schule?



● Ja ● Nein



Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf Seite 3 folgen.

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Besseres Schulequipment
- TOP 2: Schulgelände in Freistunden verlassen ab der 8. Klasse
- TOP 3: Aufenthalt in der Schule (Forum)
- TOP 4: Spielplätze
- TOP 5: Mehr attraktive Sitzmöglichkeiten
- TOP 6: Mehr und bessere Tierheime
- TOP 7: Verschmutzung auf Straßen verhindern
- TOP 8: Flächen mit Bäumen & Pflanzen
- TOP 9: Solarzellen auf Dächern
- TOP 10: Förderungsprogramme (Migranten)
- TOP 11: Mehr Studentenwohnheime
- TOP 12: Handy in der Schule
- TOP 13: Mehr Busse und Bahnen
- TOP 14: Bessere Ampelschaltung
- TOP 15: Wlan im ÖPNV
- TOP 16: Mehr Grünflächen
- TOP 17: Müllsammelaktion
- TOP 18: Mehr Mülleimer
- TOP 19: Ferien an muslimischen Feiertagen
- TOP 20: Außensportplätze für Grundschulen
- TOP 21: Schulbeginn um 09:00 Uhr
- TOP 22: Bessere Bahnabbindung nach Sarstedt
- TOP 23: Internet im freien Raum (5G)
- TOP 24: Preise sollen sinken
- TOP 25: Bessere Moschee
- TOP 26: Mehr Parks für uns und Hunde
- TOP 27: Mehr saubere Energiequellen
- TOP 28: Bistro in der Schule
- TOP 29: Die Modernisierung der Schule
- TOP 30: Schulgelände verlassen ab der 8. Klasse
- TOP 31: Eisdiele in Rethen
- TOP 32: Mehr Radwege in der Stadt
- TOP 33: Solarbänke
- TOP 34: Einen Loseladen für Laatzten
- TOP 35: Mehr Unterbringungen für Tiere / Insekten
- TOP 36: Mehr Aktionen zur Müllbeseitigung
- TOP 37: Tafeln durch Whiteboard ersetzen
- TOP 38: Saubere Schultoiletten
- TOP 39: Chill-Ecke
- TOP 40: Mehr Second-Hand-Läden
- TOP 41: Mehr Radwege in der Kommune
- TOP 42: Besserer Bus- und Bahnverkehr
- TOP 43: Bessere Radwege
- TOP 44: Mehr Mülleimer
- TOP 45: Mehr Bäume und Pflanzen



PIMP YOUR TOWN! LAATZEN 2021

Amelie, Angjellie, Inessa, Heidi, Hanin, Ida, Jana, Arin, Carolin, Carla, Maja, Loreta, Sinan, Sarah, Sandra, Tashim, Yasar, Annika, Charlotte, Johanna, Tamara, Mira, Serhat, Esma, Hannah, Joel, Alexandra, Ayla, Greta, Karlo, Matteo, Johanna, Emely, Nicole, Nella, Nils, Sophie, Tim, Sophie, Tom, Anastazja, Elif, Elias, Cayden, Milla, Carmine, Khamlin, Hasan, Heetee, Suri-Sophie, Joana, Daimon, Alina, Maf, Omeed, Hadi, Nouri-Dien, Zeliha, Melina, Melek, Mia-Celine, Mikkel, Maf, Daimon, Alina, Joana, Suri-Sophie, Heetee, Hasan, Khamlin, Carmine, Milla.



WIR WAREN DABEI

Schulen: Albert Einstein Schule Laatzen

Stadtrat: Jürgen Köhne, Bernd Stuckenberg, Gerd Klaus, Ali Reza Sakhizada, Olaf Lich

KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Ilse Engelke (Demokratie leben)
Kordinatorin soziale Projekte
Team Familien- und Senioreneinrichtungen
Marktplatz 13
30880 Laatzen

Ilse.Engelke@laatzen.de
(0511) 82 05-5006
Instagram: jugendbeirat_laatzten

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.
Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen
(0511) 37 35 36 30 - www.politikzumanfassen.de
politik@zumanfassen.de

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN SAGT:

Politik
zum Anfassen e.V.

Weitere Informationen über das Planspiel, Bildergalerien und Videos unter www.pimpyourtown.de/laatzen